

Nach einer anderen Theorie sind die Portugiesen bei ihrer kolonialen Expansion schon seit 1582 für das Auftauchen der Pferde verantwortlich. Demgegenüber steht die Feststellung eines Hugenottenpfarrers aus Boston, Andrew le Mercier, aus dem Jahre 1753, die besagt: "...als ich die Insel 1739 in Besitz nahm, gab es dort keine Vierbeiner außer ein paar roten und schwarzen Füchsen. Jetzt sind dort ... zwischen 20 und 30 Pferde: Fohlen, Hengste, tragende Stuten."

Die beliebteste Version ist, daß die Tiere ganz einfach von den Schiffen, die auf den verborgenen Sandbänken vor der Insel gestrandet waren, an Land geschwommen sind. Die Sable-Insel ist als "Friedhof des Atlantik" bekannt, weil Hunderte von Schiffen in den tückischen Untiefen umkamen.

Die Pferde sind wahrscheinlich am nächsten mit einer Rasse verwandt, die es nur in Spanien, Mexiko und der Ukraine gibt. Das verleiht der Vermutung Rückhalt, daß sie von gestrandeten spanischen Gallonen auf die Insel kamen.

### Gedenkfeier in der Normandie

Kanada wird im Juni eine offizielle Delegation nach Frankreich entsenden, um des dreißigsten Jahrestags der Landung in der Normandie zu gedenken.

An der Spitze der kanadischen Delegation werden der Minister für die Angelegenheiten der Veteranen, Daniel J. MacDonald, und der kanadische Botschafter in Frankreich, Leo Cadieux, stehen. Die Delegation aus Kanada setzt sich wie folgt zusammen: Vertreter des Parlaments, überlebende Kommandeure der "D-Day"-Verbände, Überlebende aus jedem Bataillon und aus den die Landung unterstützenden Versorgungseinheiten, Vertreter der Königlich Kanadischen Marine, der Königlich Kanadischen Luftwaffe und des Königlich Kanadischen Frontkämpferverbandes sowie des Nationalrats der Veteranenvereine.

Gegenwärtig wird ein offizielles französisches Programm für zwei Tage geplant, wobei die kanadischen und britischen Feiern am Nachmittag und Abend des 5. Juni stattfinden sollen und die Feier im Abschnitt der Vereinigten Staaten für den 6. Juni vorgesehen ist.

Das Hauptereignis für die Kanadier wird eine Erinnerungsfeier sein, die am 5. Juni um 16.30 h auf dem kanadischen Soldatenfriedhof in Beny-sur-Mer stattfinden soll.

Die kanadische 3. Division, die 2. kanadische Panzerbrigade und das 1. kanadische Fallschirmjägerbataillon bildeten zusammen nahezu ein Fünftel der fast 100 000 Mann starken Invasionsstreitkräfte, die an jenem Junitag vor knapp dreißig Jahren über den Strand der Normandie stürmten. Es waren kanadische Schiffe und Marinesoldaten, die sie im Schutze der Dunkelheit über den Kanal gebracht hatten, und kanadische Flugzeuge und Flieger hatten das ganze Unternehmen aus der Luft abgeschirmt. Als der Tag zu Ende ging, waren die kanadischen Streitkräfte den ihnen gesteckten Zielen am nächsten gekommen, allerdings auf Kosten von Verlusten, die mehr als 1000 Mann betragen.

Herausgegeben von der Informationsstelle des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten, Ottawa K1A 0G2.

Nachdruck unter Quellenangabe gestattet; Quellennachweise für Photos sind im Bedarfsfall von der Redaktion (Mrs. Miki Sheldon) erhältlich. Ähnliche Ausgaben dieses Informationsblatts erscheinen auch in englischer, französischer und spanischer Sprache.

This publication appears in English under the title Canada Weekly. Cette publication existe également en français sous le titre Canada Weekly. Algunos números de esta publicación parecen también en español bajo el título Noticiario de Canadá.